

Herrn Präsident
Mag. Dr. Harald Mahrer
Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien

Wien, am 03.11.2022

Antrag an das WKÖ-Wirtschaftsparlament am 24. November 2022

Das Güterbeförderungsgewerbe muss sofort entlastet werden!!!

Anstatt das Güterbeförderungsgewerbe als den Kernakteur des Wirtschaftskreislaufes massiv zu entlasten und damit die Versorgungssicherheit der Bevölkerung zu garantieren, plant die Regierung immer weitere Belastungen. Ab 1. Oktober 2022 etwa die CO2 Bepreisung und ab 2023 eine Mauterhöhung und das angesichts fast täglicher Erhöhungen von Treibstoff, AD-Blue, Strom, Betriebsmittel und der Probleme eines massiven Facharbeitermangels.

Am täglichen Gütertransport hängt die ganze Wirtschaft. Bricht dieser zusammen, dann droht ein massiver Wohlstandsverlust mit einem existenzgefährdenden Versorgungsnotstand. Gelinde gesagt – „**Dann steht alles!**“ Das müsste jeder erkennen, der nur über ein bisschen Wirtschaftsverstand verfügt. Wir müssen uns gegen die forcierte Verkehrsbehinderungspolitik der Regierung erheben und uns gegen diese staatliche Bevormundungspolitik stellen – notfalls auch auf der Straße!!!

Daher stellen die unterfertigten Delegierten folgenden

ANTRAG

Der Präsident sowie die Organe der WKÖ werden dringend aufgefordert, an die Bundesregierung bzw. an die dafür zuständigen Stellen heranzutreten, um folgende Forderungen umzusetzen:

- Versorgungssicherheit von Treibstoff und AD Blue zu schaffen, sowie deren Preis für das Transportgewerbe zu deckeln
- Einführung eines Gewerbediesels in Anlehnung des sog. Agrardiesels
- Temporäres aussetzen oder senken der Mineralölsteuer
- Aussetzung oder Abschaffung der CO2 Abgabe
- Lohnnebenkosten senken – mehr netto vom Brutto
- Nächste 6 Monate Halbierung von Betriebssteuern


Bgm. KommR Matthias Krenn
WKÖ-Vizepräsident


Thomas Kainz
WP-Delegierter


Reinhard Langthaler
WP-Delegierter